

Gerichtsverhandlungen.

Strafkammer.

Halle a. S., 19. Oktober.

Mit 21 Jahren ins Zuchthaus.

In der Wohnung eines hiesigen Arbeiters wurden in der Nacht zum 1. April eines Schlafens aus dem verschlossenen Koffer 80 Mark in barem Gelde und etwa 20 Mark in Raubtitelpapieren gestohlen.

Die Strafkammer hielt ihn aber nach dem Ergebnis der Beweisaufnahme für hinreichend überführt und verurteilte ihn unter Verlegung mildernder Umstände zu zwei Jahren Zuchthaus und fünf Jahren Erverlust.

Ein jüdisches Ehepaar.

Die Frau eines hiesigen Kaufmanns S. I. stellte gegen ihn im Sommer d. J. Strafantrag wegen gefährlicher Körperverletzung. Ihren Angaben nach wurde sie von ihm mißhandelt, wo er sie nur sah. Des Morgens mußte sie sich, um unbeschädigt zur Arbeit gehen zu können, von einem Polizeibeamten begleiten lassen.

Am ein Stütz alles Viel.

Durch Entwendung eines Südes alten Weizenbrotz von geringem Werte sog sich der schon erheblich vorbestrafte 36jährige Arbeiter Wilhelm Engelhardt aus Grepzin die empfindliche Strafe von drei Monaten Gefängnis wegen Waffenschießens zu.

Verlust der Streikwage.

Während eines Streiks in der Granauer Jementfabrik hielten am 11. Juli Streikposten auf der Eiseleer Straße den Arbeitswilligen Hermann Linde an, der als Ersatzmann für den streikenden Maschinisten eingetreten war. Wiederholt sollen seitens der Streikenden Verwunde gemacht sein, die Arbeitswilligen durch Drohungen zu beeinflussen.

Die Strafkammer hielt nur Verurteilung und verurteilte die Mitternacht.

Wegen wiederholter Verletzung ungesetzlicher Handlungen mit seiner Streikposten wurde der 46jährige Schuhmacher und Postkassierer A. D. Heinrich Rißler von hier zu 1 1/2 Jahren Gefängnis und 5 Jahren Erverlust verurteilt.

Die Mutter eines 12jährigen Schülers.

S. u. H. Altona, 18. Okt. 1911.

In Delle v. Villenconrs letztem Wohnorte Alt-Nahstedt bei Hamburg erregte am 14. Juli d. J. eine Mutter ungeheures Aufsehen und dies um so mehr, als es sich um das Mordverbrechen eines 12jährigen Schülers auf ein 15jähriges Dienstmädchen handelte. Der am 11. November 1898 geborene Schüler Paul Hofmann trat seit etwa 3 Jahren in Alt-Nahstedt Beziehungen aus und bei Ausübung dieser Tätigkeit am 8. Juli d. J. mit mehreren anderen Knaben zusammen eines neunzehnjährigen Jungen und dessen 16jährige Schwester verprügelte und mit Steinen warf. Einige Tage später stellte ihn das 15jährige Dienstmädchen Emilie Jirch, das bei den Eltern der verprügelten Kinder in Stellung war, wegen dieser Mißhandlungen zur Rede, worauf der Junge ihr mit den üblichen Frechheiten der Fingeljahre antwortete.

von zwei Jahren beantragte, sah die Gerichtshof wegen der offensichtlich Reue des Knaben die Sache erheblich milder auf. Er verurteilte den Angeklagten zu einer Gefängnisstrafe von einem Jahre unter Anrechnung von drei Monaten Unterlassungshaft. Der Angeklagte wurde sofort aus der Haft entlassen.

Spionageaffäre Schulz.

Hamburg, 20. Okt. Die englischen Spione Schulz und Genossen, zusammen 5 Personen, die vor mehreren Monaten in Hamburg und Bremen verhaftet worden sind, werden sich am 18. November und den folgenden Tagen vor dem Reichsgericht wegen Spionage zu verantworten haben. Alle fünf Personen, die sich in Hamburg in Unterlassungshaft befinden, werden in den nächsten Tagen nach Leipzig gebracht werden.

Theater und Musik.

Direktor Brahm geht nicht an die Burg.

Daß Direktor Otto Brahm vom Berliner Festspiel-Theater zum künftigen Leiter des Wiener Burgtheaters in Aussicht genommen ist, wußte ein Berliner Blatt aus „unverlässlicher Quelle“ zu melden. Wie der Vertreter des Dr. Brahm erklärt, ist an der Meldung kein wahres Wort. Sollte Brahm 1914 von der Leitung des Festspiel-Theaters zurücktreten, so würde eine Direktionsführung für ihn keineswegs in Frage kommen.

Bühnenchronik.

© Aus Leipzig wird uns berichtet: Agnes Sorma eröffnete am Dienstag vor gutbesuchtem Hause im Schauspielhaus ein mehrabendliches Gastspiel als Klara in Sebels „Maria Magdalena“, das ihr einen vollen Erfolg brachte.

Zwei neue Bühnenwerke sind für die unter hiesiger Regie stehenden Theater in Kiel zur Aufführung ermaßen worden. Am Sonntag wird im „kleinen Theater“ die Operette „Schein“ von Fritz Karl, Text von Dannenberg, über die Bühne gehen. Am einem der folgenden Tage wird im Stadttheater das Drama „Treu“ von dem Leipziger Schriftsteller von ersten Male aufgeführt.

Richard Demhels neue Komödie. Das Deutsche Schauspielhaus in Hamburg bringt am 11. November d. J. die neue Komödie Richard Demhels „Richard Midgael“ zur Aufführung. Das Werk wird von Dr. Karl Hagemann in Szene gesetzt.

Letzte Nachrichten.

Der Prozeß Malkahn-Beder.

st. a. Stettin, 20. Okt. (Privat-Telegramm.) Unter großem Andrang des Publikums begann heute der vierte Verhandlungstag im neuen Beder-Prozeß mit dem Plaidoyer des Rechtsanwälters.

Rechtsanwalt Dr. Waldow, als Vertreter des Herrn v. Malkahn, behauptete eingehend die Zeugnisaussagen und erwähnte dann den vielbesprochenen Brief des Landrates. Trotz länderlicher Darlegungen des Landrates, es habe keine Animosität gegen den Angeklagten bestanden, behauptete sich Beder der größten Beleidigungen und verurteilte, den Landrat als schändlich hinzustellen; die größte Beleidigung sei die, daß der Landrat ein Agent des agrarischen Demagogentums sei. Redner hofft, daß der Richterpruch die gebührende Antwort darauf geben wird. Die Antwort müsse den Fehler so schwer treffen, daß er und seine Freunde keine ähnlichen Verurteilung mehr unternehmen.

Hierauf ergriß der Verteidiger des Angeklagten Dr. Berndt das Wort. Er geht auf die zu Anlage stehenden Punkte ausführlich ein und kommt zu dem Schluß, daß selbst, wenn Beder gefehlt habe, er dies nicht aus unläuterten Motiven getan habe. Beder habe geglaubt, daß er für das kämpfen müsse, was er für Wahrheit, Freiheit und Recht halte. Der Verteidiger bittet, den Angeklagten, der ein vollkommener Ehrenmann sei, freizusprechen. Wenn aber das Gericht doch wegen formaler Beleidigung zu einem Strafurteil käme, dann möge man auf Geldstrafe erkennen, da die beantragte Strafe von 5 Monaten Gefängnis den Angeklagten sehr schwer treffen würde. Es dürfe nicht, wie der Staatsanwalt es dargelegt habe, bei dem Strafmaß ein Unterschied zwischen hochhabenden und armen Angeklagten gemacht werden. — Nach dem Verteidiger ergreift der zweite Beistand des Nebenklägers, Rechtsanwalt Langemack, das Wort zu einer längeren Rede. Die Urteilsfällung wird heute am späten Nachmittag erwartet.

Die Rebellen in Hankau siegreich.

□ London, 20. Okt. „Daily Chronicle“ meldet aus Schanghai, daß eine zweite Schlacht in Hankau zwischen den Rebellen und kaiserlichen Truppen stattgefunden hat. Das Gefecht dauerte zehn Stunden und endete mit dem Siege der Rebellen. Mittwochs nachmittags 3 Uhr begann die Schlacht. Die Rebellen richteten ihre Aufmerksamkeit auf die Eroberung der Station, wo Regierungstruppen starken Widerstand leisteten. Das Gefecht endete damit, daß die Rebellen sich der Station bemächtigten und sofort besetzten.

Die Folgen des Tripoliskriegs.

London, 20. Okt. In Delhi in Indien wurde auf einer Konferenz der Muselmanen der altindischen Guts besprochen, alle Muselmanen sollten nicht nur italienische, sondern auch deutsche Waren konsumieren, da aller Wahrscheinlichkeit nach Deutschland Italien direkt und indirekt gegen die Türkei Hilfe leistet.

Rom, 20. Okt. „Corriere d'Italia“ meldet aus Tripolis, daß italienische Matrosen gestern abend Derna und Bengasi besetzt haben.

Tripolis, 20. Okt. Verschiedene arabische Scheichs haben Briefe an ihre Freunde in Tripolis gerichtet, worin sie mitteilen, daß die türkische Armee demnach nicht einen entscheidenden Angriff auf Tripolis beabsichtigt. In der Stadt herrscht darüber große Besorgnis.

Opfer des Verkehrs.

H. Berlin, 20. Okt. (Privat-Telegramm.) Nicht weniger als drei Männer wurden in letzter Nacht vom Zuge überfahren und getötet. Der 44jährige Professor Rame aus Mainz wurde auf dem Stadtbahnhof tot aufgefunden, er ist vermutlich zu spät aus dem Zug gestiegen. — Auf Station Pabststraße wollte ein Unbekannter auf einen in Bewegung befindlichen Zug aufspringen. Er geriet zwischen zwei Wagen und wurde überfahren und getötet. — Der dritte Fall ereignete sich auf dem Bahnhöfchen Wannsee, wo ein Eisenbahnbeamter tot gefahren wurde.

Schiffszusammenstoß.

Kiel, 20. Okt. Gestern abend kollidierte das Linienschiff „Jessen“ beim Einlaufen in den Kieler Hafen vor Friedrichsberg mit dem auslaufenden norwegischen Dampfer „Arga“. Die „Jessen“ erlitt am Steuerbord die bedeutende Beschädigung über Wasser, die aber die Verwendungsbereitschaft des Schiffes nicht in Frage stellt. Der Dampfer „Arga“ wurde ebenfalls beschädigt, konnte aber nach Kiel zurückfahren. Die Hafenbehörden schreiben vor, daß die ein- und auslaufenden Schiffe sich auf der rechten Seite des Fahrwassers halten müssen. Die „Arga“ fuhr aber vorwärts zum Friedrichsberg.

Zur Anholstädter Schülertat.

h. Rudolfsstadt, 20. Okt. (Privat-Telegramm.) Das Bestehen des Unterprimars D. Ichen, der im Duell an der Unihöhe bei Rudolfsstadt, bei dem der Genossehaft v. Rader den Tod fand, schwer verletzt wurde, hat sich noch immer nicht viel gebessert. Diegen hat das Bestehen am Dienstag wiedererlangt, ist aber noch nicht vernunftfähig. Die Ärzte hoffen aber, ihn am Leben zu erhalten.

Witterungs-Aussichten.

Wetterwarte Magdeburg

der „Magdeburger Zeitung“.

Freitag, 20. Oktober 1911, 8 Uhr morgens.

Während das Hochdruckgebiet mehr und mehr südostwärts zurückweicht, gewinnt die westliche Barometerdepression allmählich an Einfluss. Im Dienstbezirk blieb auch gestern noch das Wetter meist heiter und trocken, heute hat die Bewölkung zugenommen. Da sich das westliche Tief langsam ostnordostwärts fortplant und auf seiner Südseite starke Tiefminima ausbilden dürfte, so haben wir wolfiges, mit dem Wetter und stellenweise etwas Regen zu erwarten.

Meteorologische Station.

Table with 3 columns: Measurement, 16. October 6 Uhr abends, 20. October 7 Uhr morgens. Rows include Barometer, Thermometer, Rel. Feuchtigkeit, Wind, and Maximum der Temperatur.

Bericht

der Preispreis-Kontrollkommission am Hallischen Schiffs- und Viehhofe.

Table with 2 columns: Item and Price. Rows include various types of wheat (Dosen, Schalen, Röhre) and other goods like sugar and flour.

Degea Unser bester Glühkörper ist nur echt in Originalpackung mit Aufschrift „Degea“



